

# Verordnung über die Tarifordnung für die Seelotsreviere (Lotstarifverordnung - LTV)

LTV

Ausfertigungsdatum: 26.01.2009

Vollzitat:

"Lotstarifverordnung vom 26. Januar 2009 (BGBl. I S. 97), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 19. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 386) geändert worden ist"

**Stand:** Zuletzt geändert durch Art. 1 V v. 19.12.2023 I Nr. 386

Berichtigung v. 23.4.2024 I Nr. 138 ist berücksichtigt

## Fußnote

(+++ Textnachweis ab: 1.2.2009 +++)

(+++ Zur Anwendung vgl. § 8 +++)

Die V wurde als Artikel 1 der V v. 26.1.2009 I 97 vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung nach Anhörung der Küstenländer und der Bundeslotsenkammer, im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen. Sie ist gem. Art. 2 Satz 1 dieser V am 1.2.2009 in Kraft getreten.

## § 1

(1) Für Wasserfahrzeuge, die ein Seelotsrevier befahren, sind Lotsabgaben nach der Anlage 1 zu entrichten. Satz 1 gilt nicht für

1. Wasserfahrzeuge mit einer Bruttoreaumzahl (BRZ) bis zu 300, die keine Beratung durch Seelotsen an Bord oder von einer Landradarzentrale aus in Anspruch nehmen,
2. Binnenschiffe, die keine Beratung durch Seelotsen an Bord oder von einer Landradarzentrale aus in Anspruch nehmen, und
3. folgende Fahrzeuge
  - a) Dienstfahrzeuge des Geschäftsbereiches des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur,
  - b) Dienstfahrzeuge von Bund und Ländern, sofern diese Fahrzeuge der Wahrnehmung schiffahrtspolizeilicher Vollzugsaufgaben dienen, sowie
  - c) Fahrzeuge der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.

(1a) (weggefallen)

(2) Kehrt ein Fahrzeug um und tritt es nach Wegfall der die Umkehr veranlassenden Gründe die Fahrt in der ursprünglichen Richtung erneut an, so ist die Lotsabgabe nur einmal zu entrichten.

(3) Die Lotsabgaben werden ermäßigt

1. für Fahrzeuge, die keinen Seelotsen annehmen,
  - a) auf den Seelotsrevieren  
Wismar/Rostock/Stralsund  
im regelmäßigen  
Personenverkehr um 80 vom Hundert  
im Übrigen um 50 vom Hundert

- b) auf den übrigen Seelotsrevieren  
im regelmäßigen  
Personenverkehr  
um 60 vom Hundert  
im Übrigen um 10 vom Hundert
2. für Fahrzeuge, die einen Seelotsen annehmen,  
a) auf dem Seelotsrevier  
Wismar/Rostock/Stralsund  
für Passagierschiffe um 30 vom Hundert  
für Passagierautofähren und  
Ro-Ro-Schiffe um 35 vom Hundert  
b) auf der Trave für Fahrzeuge  
im regelmäßigen Personen-  
verkehr, die zur Annahme  
eines Seelotsen verpflichtet  
sind, um 60 vom Hundert
3. für Fahrzeuge im regelmäßigen  
Post- und Personenverkehr  
mit den Nordseeinseln und der  
niederländischen Emsküste um 90 vom Hundert
4. für Containerschiffe mit einer  
Bruttoraumzahl über 20 000 im  
Liniendienst für eine Reederei,  
die mit solchen Schiffen im  
Liniendienst auf der Ems  
mindestens 50 Fahrten im  
Kalenderjahr durchführt, um 60 vom Hundert.  
Die Reederei hat die Absicht, einen solchen Liniendienst durchzuführen, jeweils spätestens bei der ersten  
Fahrt im Kalenderjahr der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt schriftlich anzuzeigen. Die  
Ermäßigung wird bei jeder Fahrt sofort gewährt. Sind bis Ende des Kalenderjahres die Voraussetzungen  
nicht erfüllt, sind die erlangten Ermäßigungsbeträge sofort nachzuentrichten.

Die vorstehenden Ermäßigungen können nicht nebeneinander geltend gemacht werden.

(4) Die Lotsabgaben werden erhöht im Seelotsrevier Wismar/Rostock/Stralsund um 15 vom Hundert für Schiffe mit gasförmiger oder flüssiger Ladung einschließlich Tanker in Ballast sowie für Schiffe mit feuergefährlicher oder explosiver Gesamtladung, die einen Seelotsen annehmen.

## § 2

(1) Für die Leistungen der Seelotsen sind Lotsgelder (Beratungsgeld, Wartegeld und Auslagen) nach der Anlage 2 zu entrichten.

(2) Für Fahrzeuge, die gleichzeitig mehrere Seelotsen annehmen, ist bei Annahme von

1. zwei Seelotsen das 1½fache,
2. drei Seelotsen das 2fache,
3. vier Seelotsen das 2½fache,
4. fünf Seelotsen das 3fache,
5. sechs Seelotsen das 3½fache

des Beratungsgeldes zu entrichten.

(3) Werden mehrere Fahrzeuge von einem Seelotsen geleitet, so ist für das vorausfahrende, mit einem Seelotsen besetzte Fahrzeug das volle Beratungsgeld, für jedes nachfahrende Fahrzeug 25 vom Hundert des Beratungsgeldes zu entrichten.

(4) Das Beratungsgeld wird ermäßigt

1. auf dem Seelotsrevier Ems unter den in § 1 Absatz 3 Nummer 4 genannten Bedingungen für Containerschiffe mit einer Bruttoreaumzahl über 20 000 um 40 vom Hundert
2. auf der Trave
  - a) für Fahrzeuge, die im Außenbereich bis Lübeck-Travemünde von der Lotsenannahmepflicht befreit sind, um 15 vom Hundert,
  - b) für die Fahrtstrecken nach Anlage 2 Abschnitt A Nummer 1.8 Buchstabe e und f um 20 vom Hundert.
3. auf dem Seelotsrevier Wismar/Rostock/Stralsund
  - a) für Passagierfahrzeuge um 30 vom Hundert
  - b) für Passagierautofähren und Ro-Ro-Schiffe um 35 vom Hundert.

Die vorstehenden Ermäßigungen können nicht nebeneinander geltend gemacht werden.

(5) Das Beratungsgeld wird erhöht im Seelotsrevier Wismar/Rostock/Stralsund um 15 vom Hundert für Schiffe mit gasförmiger oder flüssiger Ladung einschließlich Tanker in Ballast sowie für Schiffe mit feuergefährlicher oder explosiver Gesamtladung.

#### **Fußnote**

(+++ § 2 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 Buchst. b: Zur Nichtanwendung ab 1.1.2024 vgl. § 8 +++)

#### **§ 3**

Zur Zahlung der Lotsabgaben und der Lotsgelder sind neben dem Eigentümer des Wasserfahrzeuges diejenigen Personen verpflichtet, die das Befahren des Reviers und die Inanspruchnahme der Leistungen der Seelotsen im eigenen oder fremden Namen veranlasst haben. Mehrere Zahlungspflichtige haften als Gesamtschuldner.

#### **§ 4**

(1) Die Zahlungspflicht entsteht bei den Lotsabgaben mit Befahren des Reviers, bei den Lotsgeldern mit der Anforderung des Seelotsen.

(2) Lotsabgaben und Lotsgelder werden mit Rechnungserteilung fällig. Sie sind ab dem 15. Tag nach Fälligkeit nach den Vorschriften der §§ 288 und 247 des Bürgerlichen Gesetzbuches zu verzinsen, § 286 Absatz 4 des Bürgerlichen Gesetzbuches findet entsprechend Anwendung.

(3) Besteht ein Zahlungsrückstand kann das Befahren des Reviers und die Tätigkeit der Seelotsen von der Zahlung eines angemessenen Vorschusses oder von einer angemessenen Sicherheitsleistung abhängig gemacht werden.

#### **§ 5**

(1) Der Anspruch auf Zahlung der Lotsabgaben und der Lotsgelder verjährt nach drei Jahren. Die Verjährung beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Anspruch fällig geworden ist.

(2) Die Verjährung ist gehemmt, solange der Anspruch innerhalb der letzten sechs Monate der Frist wegen höherer Gewalt nicht verfolgt werden kann.

(3) Die Verjährung wird unterbrochen durch Zahlungsaufforderung, durch Zahlungsaufschub, durch Stundung, durch Aussetzen der Vollziehung, durch Sicherheitsleistung, durch eine Vollstreckungsmaßnahme, durch Vollstreckungsaufschub, durch Anmeldung im Konkurs und durch Ermittlung des Gläubigers über Wohnsitz und Aufenthalt des Zahlungspflichtigen.

(4) Mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Unterbrechung endet, beginnt eine neue Verjährung.

(5) Wird eine Entscheidung über die zu entrichtenden Lotsabgaben und Lotsgelder angefochten, so erlöschen Ansprüche aus ihr nicht vor Ablauf von sechs Monaten, nachdem die Entscheidung unanfechtbar geworden ist oder das Verfahren sich auf andere Weise erledigt hat.

## § 6

(1) Für die Berechnung der Lotsabgaben und Lotsgelder ist für ein Seeschiff der Internationale Schiffsmessbrief (1969) und für ein Binnenschiff der amtliche Eichschein vorzulegen. Können der Schiffsmessbrief oder der Eichschein nicht vorgelegt werden, wird

1. bei einem Seeschiff oder einem anderen nicht vermessenen Fahrzeug die Bruttoreaumzahl und
2. bei einem Binnenschiff oder einem anderen nicht geeichten Fahrzeug
  - a) die Tragfähigkeit in Tonnen bei Güter transportierenden Fahrzeugen oder
  - b) die Wasserverdrängung in Tonnen bei anderen Fahrzeugen

von einem von der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt bestimmten Sachverständigen oder der Schiffsvermessungsbehörde geschätzt; die Kosten der Schätzung hat der zur Zahlung der Lotsabgaben und Lotsgelder Verpflichtete zu tragen.

(2) Bei der Bemessung der Lotsabgaben und der Lotsgelder werden als Bruttoreumzahl zugrunde gelegt:

1. bei Seeschiffen die Bruttoreumzahl nach dem Internationalen Schiffsmessbrief (1969) nach der Anlage II des Internationalen Schiffsvermessungs-Übereinkommens von 1969 (BGBl. 1975 II S. 65, 67), bei lukendeckellosen Containerschiffen, bei denen das reduzierte Vermessungsergebnis nach der MSC.234(82)-Resolution von der Schiffsvermessungsbehörde bescheinigt ist, die reduzierte Bruttoreumzahl; bei Ro-Ro-Schiffen, Passagierautofähren und Autotransportern reduziert sich die Bruttoreumzahl nach dem Internationalen Schiffsmessbrief (1969) um 15 vom Hundert;
2. bei Tankschiffen, bei denen das um den Raumgehalt der getrennten Wasserballasttanks verminderte Vermessungsergebnis von der Schiffsvermessungsbehörde nach der IMO-Resolution A.747(18) bescheinigt ist, die verminderte Bruttoreumzahl;
3. bei Binnenschiffen die Hälfte der im Eichschein ausgewiesenen Tragfähigkeit in Tonnen;
4. bei Marinefahrzeugen, für die keine Schiffsmessbriefe ausgestellt sind, die Wasserverdrängung in Tonnen;
5. bei anderen Fahrzeugen, die nicht vermessen oder nicht geeicht sind, die nach Absatz 1 Satz 2 geschätzte Bruttoreumzahl oder Wasserverdrängung in Tonnen;
6. bei Schlepp- und Schubverbänden die Summe der nach den Nummern 1 bis 4 ermittelten Bruttoreumzahlen, die Tragfähigkeit aller Fahrzeuge in Tonnen oder die Wasserverdrängung aller Fahrzeuge in Tonnen.

(3) Zahlungen sind in Euro zu leisten. Bruchteile eines Euro werden unter 0,50 € nach unten abgerundet und ab 0,50 € nach oben aufgerundet.

## § 7

(1) Die Lotsabgaben und Lotsgelder werden von der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt erhoben und eingezogen. Diese kann Dritte mit der Entgegennahme der Zahlungen beauftragen.

(2) Die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt kann von der Zahlung der Lotsabgaben aus Gründen des öffentlichen Interesses ganz oder teilweise befreien.

## § 8

§ 2 Absatz 4 Satz 1 Nummer 2 Buchstabe b ist ab dem 1. Januar 2024 nicht mehr anzuwenden.

### **Anlage 1 (zu § 1 Absatz 1) Verzeichnis und Tabelle der Lotsabgaben**

(Fundstelle: BGBl. I 2009, 100 - 110;  
bzgl. einzelner Änderungen vgl. Fußnote)

## A. Verzeichnis der Lotsabgaben

### 1 Lotsabgaben für Fahrtstrecken

Die Lotsabgabe für die Fahrtstrecke beträgt

#### 1.1 auf der Ems

im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

- |    |  |                 |
|----|--|-----------------|
| a) | Emden-Reede und Borkum oder der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne<br>„Westerems“ | 100 vom Hundert |
| b) | Papenburg-Schleuse und<br>Emden-Reede  | 10 vom Hundert  |
| c) | Papenburg-Schleuse und<br>Leer-Schleuse  | 5 vom Hundert   |
| d) | Leer-Schleuse und<br>Emden-Reede   | 5 vom Hundert   |
| e) | Emden-Reede und der<br>Binnenrandzelbake   | 50 vom Hundert  |
| f) | der Binnenrandzelbake und der Außenstation des Lotsenschiffes bei Leuchttonne<br>„Westerems“       | 50 vom Hundert  |
| g) | Borkum-Hafen und der Außenstation des Lotsenschiffes bei Leuchttonne<br>„Westerems“                | 55 vom Hundert  |

und im Verkehr auf den Fahrtstrecken

- |    |   |                |
|----|---|----------------|
| h) | von Emden-Reede nach<br>Delfzijl oder Eemshaven | 55 vom Hundert |
| i) | Borkum-Hafen nach<br>Eemshaven oder Delfzijl    | 55 vom Hundert |

des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 1;

#### 1.2 auf der Weser

im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

- |    |   |                 |
|----|---|-----------------|
| a) | Bremen und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne<br>„3/Jade 2“ oder der<br>„Schlüsseltonne“ | 100 vom Hundert |
| b) | Bremen und Elsfleth   | 15 vom Hundert  |
| c) | Elsfleth und Brake  | 5 vom Hundert   |
| d) | Brake und Nordenham   | 10 vom Hundert  |
| e) | Nordenham und<br>Bremerhaven  | 5 vom Hundert   |
| f) | Bremerhaven oder der<br>Reede von Blexen und<br>den Ankerplätzen bei<br>Hoheweg                               | 35 vom Hundert  |
| g) | den Ankerplätzen bei Hoheweg und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der                                  |                 |

	Leuchttonne „3/ Jade 2“ oder der „Schlüsseltonne“	30 vom Hundert
	des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 2;	
1.3	auf der Jade im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a) Wilhelmshaven und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „3/Jade 2“	100 vom Hundert
	b) der inneren Grenze des Seelotsreviers und Schillig-Reede	50 vom Hundert
	c) Schillig-Reede und der äußeren Grenze des Seelotsreviers	50 vom Hundert
	des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 3;	
1.4	auf der Elbe im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a) Hamburg und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Tonne „Elbe“	100 vom Hundert
	b) Hamburg und der Kaianlage vor Bützfleth/ Stade	20 vom Hundert
	c) der Kaianlage vor Bützfleth/Stade und Brunsbüttel	20 vom Hundert
	d) Brunsbüttel und Cuxhaven	20 vom Hundert
	e) Cuxhaven und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Tonne „Elbe“	40 vom Hundert
	f) dem Elbehafen Brunsbüttel und Wedel	40 vom Hundert
	g) dem Elbehafen Brunsbüttel und der Kaianlage vor Bützfleth/Stade	20 vom Hundert
	h) Brunsbüttel und dem Ruthenstrom	20 vom Hundert
	i) Hamburg und dem Ruthenstrom	20 vom Hundert
	des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 4;	
1.5	auf dem Nord-Ostsee-Kanal im Verkehr	

	a)	auf der Fahrtstrecke von der Zufahrt der Eingangsschleuse bis zur Endschleuse	100 vom Hundert
	b)	auf Teilen der Fahrtstrecke für jede angefangene Fahrtstrecke von zehn Kilometern mindestens jedoch	10 vom Hundert 20 vom Hundert
		des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 1;	
1.6		auf der Kieler Förde im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen den Schleusen oder den Reeden in Kiel-Holtenau, Heikendorf und der Lotsenstation auf dem Leuchtturm Kiel, wenn	
	a)	der Leuchtturm Friedrichsort passiert wird	100 vom Hundert
	b)	der Leuchtturm Friedrichsort nicht passiert wird	40 vom Hundert
		des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 2;	
1.7		auf der Trave im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a)	den Lübecker Stadthäfen und der Leuchttonne „Trave“ in der Lübecker Bucht	100 vom Hundert
	b)	den Kaianlagen von Lübeck-Siems, Lübeck-Schlutup, Lübeck-Herrenwyk und der Leuchttonne „Trave“ in der Lübecker Bucht	90 vom Hundert
	c)	den Lübecker Stadthäfen und den Kaianlagen von Lübeck-Siems, Lübeck-Schlutup und Lübeck-Herrenwyk	50 vom Hundert
	d)	den Kaianlagen von Lübeck-Travemünde und der Leuchttonne „Trave“ in der Lübecker Bucht	25 vom Hundert
		des Betrages nach Abschnitt A Teil II Spalte 3;	
1.8		auf der Flensburger Förde im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a)	Flensburg und der Tonne „Flensburger Förde“	100 vom Hundert
	b)	Flensburg und der Grenze des Seelotsreviers auf der Fahrt nach den dänischen Häfen an der Flensburger Förde ohne Annahme eines Seelotsen	65 vom Hundert
		des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 4;	
1.9		in der Wismarer Bucht (Lotsbezirk Wismar) im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	

- |    |  |                 |
|----|--|-----------------|
| a) | Wismar und dem „Offentief“ oder der Tonne „Wismar“                                 | 100 vom Hundert |
| b) | Wismar und Innenreede sowie Innenreede und dem „Offentief“ oder der Tonne „Wismar“ | 50 vom Hundert  |
| c) | der Tonne „Wismar“ und Außenreede  | 25 vom Hundert  |

des Betrages nach Abschnitt B Teil III Spalte 1;

1.10 in der Mecklenburger Bucht vor Rostock-Warnemünde (Lotsbezirk Rostock) im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

- |    |  |                 |
|----|--|-----------------|
| a) | Seehafen Rostock und den seewärtigen Versetzpositionen                     | 100 vom Hundert |
| b) | Warnemünde und den seewärtigen Versetzpositionen                           | 90 vom Hundert  |
| c) | Stadthafen Rostock und den seewärtigen Versetzpositionen                   | 130 vom Hundert |
| d) | der Reede und den seewärtigen Versetzpositionen                            | 50 vom Hundert  |
| e) | Rostocker Fracht- und Fischereihafen und den seewärtigen Versetzpositionen | 115 vom Hundert |

des Betrages nach Abschnitt B Teil III Spalte 2;

1.11 auf den Gewässern um Rügen (Lotsbezirk Stralsund) und im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

- |    |  |                 |
|----|--|-----------------|
| a) | Stralsund-Seehafen-Nord und der Tonne „Gellen“   | 100 vom Hundert |
| b) | Stralsund-Seehafen-Süd und der Tonne „Gellen“  | 100 vom Hundert |
| c) | Stralsund-Seehafen-Nord und der Osteinfahrt bei den Tonnen „Landtief B“ oder „Osttief 2“ | 150 vom Hundert |
| d) | Stralsund-Seehafen-Süd und der Osteinfahrt bei den Tonnen „Landtief B“ oder „Osttief 2“  | 150 vom Hundert |
| e) | alle übrigen Fahrtstrecken im Lotsbezirk Stralsund                                       | 100 vom Hundert |

des Betrages nach Abschnitt B Teil III Spalte 3.

## 2 Zusätzliche Lotsabgabe in besonderen Fällen

Die Lotsabgabe beträgt

- 2.1 für Fahrzeuge, die eingehend oder ein- und ausgehend zur Annahme von Seelotsen verpflichtet sind oder ohne Annahmepflicht Seelotsenberatung in Anspruch nehmen, im Verkehr auf Fahrtstrecken zwischen den Außenstationen der Lotsenschiffe bei
- a) der Leuchttonne „Westerems“ und der Lotsenversetzposition bei der Leuchttonne „GW/TG“ 50 vom Hundert
  - b) der Leuchttonne „3/Jade2“ und den Lotsenversetzpositionen bei dem Feuerschiff „GB“ oder im Verkehrstrennungsgebiet „Jade Approach“ 50 vom Hundert
  - c) der „Tonne Elbe“ und der Lotsenversetzstation bei der Tonne „E3“ 50 vom Hundert
- des Höchstbetrages nach Abschnitt B Teil I;  
dies gilt nicht, wenn sich der Lotse bereits vor Beginn der Lotsung an Bord befindet oder nach der Lotsung an Bord verbleibt;
- 2.2 für Fahrzeuge, wenn das Lotsenversetzmittel aus nicht revierbedingten Gründen vergeblich eingesetzt wird bei den Lotsenversetzpositionen
- a) Leuchttonne „Westerems“ oder Leuchttonne „GW/TG“ 50 vom Hundert
  - b) Leuchttonne „3/Jade“ oder im Verkehrstrennungsgebiet „Jade Approach“ 50 vom Hundert
  - c) Tonne „Elbe“ oder Tonne „E3“ 50 vom Hundert
- des Höchstbetrages nach Abschnitt B Teil I;
- 2.3 wenn der Seelotse bei den Außenstationen der Lotsenschiffe durch Hubschrauber versetzt oder ausgeholt wird, weil eine andere Versetzungsart nicht möglich ist, bei
- a) Leuchttonne „Westerems“ 50 vom Hundert
  - b) Leuchttonne „3/Jade2“ 50 vom Hundert
  - c) Tonne „Elbe“ 50 vom Hundert
- des Höchstbetrages nach Abschnitt B Teil I;
- 2.4 wenn der Seelotse auf Wunsch der Schiffsführung durch Hubschrauber versetzt oder ausgeholt wird, obwohl eine Versetzung durch ein Schiff hätte erfolgen können bei den Lotsenversetzpositionen
- a) Leuchttonne „Westerems“ oder Leuchttonne „GW/TG“ 100 vom Hundert
  - b) Leuchttonne „3/Jade2“ oder im Verkehrstrennungsgebiet „Jade

- Approach“ 100 vom Hundert  
100 vom Hundert  
c) Tonne „Elbe“ oder Tonne „E3“ 100 vom Hundert  
des Höchstbetrages nach Abschnitt B Teil I.

## B – Tabelle der Lotsabgaben

### Teil I

Bruttoraumzahl über - bis	Ems Euro 1	Weser Euro 2	Jade Euro 3	Elbe Euro 4
0 - 300	62	63	85	72
300 - 400	72	82	105	97
400 - 500	84	101	123	123
500 - 600	93	121	138	125
600 - 700	98	141	152	136
700 - 800	101	152	165	140
800 - 900	105	162	177	142
900 - 1 000	108	172	192	146
1 000 - 1 100	112	184	206	150
1 100 - 1 200	116	195	221	157
1 200 - 1 300	119	208	238	166
1 300 - 1 400	123	221	252	170
1 400 - 1 500	130	238	267	176
1 500 - 1 600	134	253	284	185
1 600 - 1 700	140	268	300	192
1 700 - 1 800	144	284	314	201
1 800 - 1 900	149	299	329	209
1 900 - 2 000	154	311	346	217
2 000 - 2 100	158	322	361	225
2 100 - 2 200	164	334	376	237
2 200 - 2 300	168	342	392	243
2 300 - 2 400	172	352	408	252
2 400 - 2 500	180	360	422	261
2 500 - 2 600	185	370	438	270
2 600 - 2 700	192	378	452	283
2 700 - 2 800	199	389	465	290
2 800 - 2 900	207	399	481	310
2 900 - 3 000	216	411	497	318
3 000 - 3 200	226	426	523	344

Bruttoraumzahl	Ems Euro	Weser Euro	Jade Euro	Elbe Euro
über - bis	1	2	3	4
3 200 - 3 400	240	444	555	360
3 400 - 3 600	253	462	583	378
3 600 - 3 800	268	482	614	403
3 800 - 4 000	284	501	644	425
4 000 - 4 200	300	521	674	452
4 200 - 4 400	316	541	703	471
4 400 - 4 600	337	559	733	498
4 600 - 4 800	360	578	764	534
4 800 - 5 000	391	603	798	560
5 000 - 5 500	430	634	857	616
5 500 - 6 000	472	680	917	658
6 000 - 6 500	520	740	978	714
6 500 - 7 000	569	800	1 040	772
7 000 - 7 500	624	856	1 103	830
7 500 - 8 000	679	908	1 164	888
8 000 - 8 500	736	956	1 226	949
8 500 - 9 000	795	1 003	1 288	1 008
9 000 - 9 500	848	1 044	1 352	1 068
9 500 - 10 000	901	1 088	1 415	1 094
10 000 - 10 500	948	1 128	1 477	1 125
10 500 - 11 000	989	1 169	1 538	1 153
11 000 - 11 500	1 027	1 208	1 600	1 209
11 500 - 12 000	1 066	1 247	1 664	1 264
12 000 - 12 500	1 104	1 288	1 727	1 322
12 500 - 13 000	1 146	1 331	1 790	1 377
13 000 - 13 500	1 194	1 376	1 853	1 431
13 500 - 14 000	1 242	1 419	1 915	1 491
14 000 - 14 500	1 292	1 462	1 975	1 548
14 500 - 15 000	1 341	1 502	2 033	1 607
15 000 - 15 500	1 390	1 544	2 091	1 666
15 500 - 16 000	1 440	1 586	2 147	1 721
16 000 - 16 500	1 491	1 630	2 205	1 780
16 500 - 17 000	1 541	1 672	2 264	1 839
17 000 - 17 500	1 593	1 717	2 326	1 899
17 500 - 18 000	1 642	1 758	2 387	1 957
18 000 - 18 500	1 691	1 801	2 449	2 021
18 500 - 19 000	1 741	1 841	2 510	2 080
19 000 - 19 500	1 792	1 879	2 574	2 140

Bruttoraumzahl	Ems Euro	Weser Euro	Jade Euro	Elbe Euro
über - bis	1	2	3	4
19 500 - 20 000	1 842	1 915	2 637	2 199
20 000 - 20 500	1 892	1 948	2 695	2 260
20 500 - 21 000	1 944	1 982	2 752	2 319
21 000 - 21 500	1 994	2 017	2 809	2 382
21 500 - 22 000	2 045	2 050	2 866	2 441
22 000 - 22 500	2 095	2 087	2 922	2 503
22 500 - 23 000	2 145	2 123	2 979	2 559
23 000 - 23 500	2 195	2 158	3 038	2 623
23 500 - 24 000	2 245	2 194	3 098	2 684
24 000 - 24 500	2 296	2 231	3 159	2 734
24 500 - 25 000	2 346	2 266	3 220	2 801
25 000 - 25 500	2 394	2 303	3 283	2 866
25 500 - 26 000	2 439	2 340	3 345	2 934
26 000 - 26 500	2 486	2 378	3 405	2 998
26 500 - 27 000	2 534	2 413	3 463	3 063
27 000 - 27 500	2 582	2 450	3 520	3 130
27 500 - 28 000	2 632	2 487	3 576	3 197
28 000 - 28 500	2 686	2 522	3 630	3 261
28 500 - 29 000	2 746	2 559	3 672	3 327
29 000 - 29 500	2 809	2 598	3 715	3 394
29 500 - 30 000	2 877	2 638	3 758	3 460
30 000 - 31 000	2 952	2 683	3 801	3 524
31 000 - 32 000	3 030	2 736	3 843	3 591
32 000 - 33 000	3 131	2 804	3 886	3 658
33 000 - 34 000	3 233	2 882	3 930	3 722
34 000 - 35 000	3 336	2 969	3 972	3 787
35 000 - 36 000	3 438	3 072	4 016	3 854
36 000 - 37 000	3 540	3 176	4 058	3 922
37 000 - 38 000	3 643	3 291	4 102	3 984
38 000 - 39 000	3 745	3 419	4 143	4 051
39 000 - 40 000	3 848	3 548	4 185	4 119
40 000 - 42 000	3 937	3 678	4 221	4 151
42 000 - 44 000	4 016	3 798	4 236	4 177
44 000 - 46 000	4 082	3 918	4 250	4 193
46 000 - 48 000	4 142	4 023	4 267	4 216
48 000 - 50 000	4 202	4 115	4 278	4 234
50 000 - 52 000	4 263	4 189	4 288	4 236
über 52 000	4 288	4 288	4 288	4 288

Teil II

Bruttoraumzahl	Nord-Ostsee-Kanal	Kieler Förde	Trave	Flensburger
	Euro	Euro	Euro	Förde
über - bis	1	2	3	4
0 - 300	32	27	20	28
300 - 400	40	30	29	32
400 - 500	50	32	33	35
500 - 600	58	35	40	40
600 - 700	69	40	45	47
700 - 800	73	47	48	56
800 - 900	83	50	53	58
900 - 1 000	92	56	61	64
1 000 - 1 100	95	61	65	74
1 100 - 1 200	97	64	67	90
1 200 - 1 300	104	67	72	96
1 300 - 1 400	106	71	78	104
1 400 - 1 500	109	72	83	112
1 500 - 1 600	112	78	90	123
1 600 - 1 700	119	83	97	132
1 700 - 1 800	123	90	104	141
1 800 - 1 900	124	93	107	147
1 900 - 2 000	131	97	112	154
2 000 - 2 100	138	104	119	173
2 100 - 2 200	141	107	124	192
2 200 - 2 300	144	112	132	199
2 300 - 2 400	146	114	140	207
2 400 - 2 500	148	119	146	216
2 500 - 2 600	152	124	148	221
2 600 - 2 700	157	131	154	233
2 700 - 2 800	166	138	162	239
2 800 - 2 900	168	142	168	246
2 900 - 3 000	171	147	173	254
3 000 - 3 200	184	152	185	327
3 200 - 3 400	192	160	192	346
3 400 - 3 600	199	167	202	361
3 600 - 3 800	203	173	208	377
3 800 - 4 000	216	181	217	393
4 000 - 4 200	221	191	222	426
4 200 - 4 400	222	195	237	444
4 400 - 4 600	234	207	243	462

Bruttoraumzahl	Nord-Ostsee-Kanal Euro	Kieler Förde Euro	Trave Euro	Flensburger Förde Euro
über - bis	1	2	3	4
4 600 - 4 800	237	216	252	481
4 800 - 5 000	239	226	262	498
5 000 - 5 500	251	238	271	581
5 500 - 6 000	256	245	295	631
6 000 - 6 500	270	261	314	760
6 500 - 7 000	283	271	341	818
7 000 - 7 500	292	292	359	952
7 500 - 8 000	304	305	379	1 012
8 000 - 8 500	314	318	405	1 069
8 500 - 9 000	320	343	424	1 128
9 000 - 9 500	336	360	448	1 187
9 500 - 10 000	346	378	463	1 272
10 000 - 10 500	353	396	489	1 361
10 500 - 11 000	363	415	509	1 448
11 000 - 11 500	375	424	529	1 497
11 500 - 12 000	389	436	542	1 633
12 000 - 12 500	393	455	558	1 734
12 500 - 13 000	409	465	573	1 799
13 000 - 13 500	419	487	595	1 856
13 500 - 14 000	424	507	610	1 925
14 000 - 14 500	438	523	628	1 990
14 500 - 15 000	450	538	646	2 117
15 000 - 15 500	459	555	651	2 208
15 500 - 16 000	471	569	662	2 301
16 000 - 16 500	483	585	669	2 372
16 500 - 17 000	493	602	677	2 444
17 000 - 17 500	505	613	682	2 510
17 500 - 18 000	515	628	695	2 583
18 000 - 18 500	524	644	703	2 622
18 500 - 19 000	532	658	711	2 659
19 000 - 19 500	545	669	719	2 705
19 500 - 20 000	556	681	728	2 755
20 000 - 20 500	568	698	738	2 801
20 500 - 21 000	577	711	747	2 846
21 000 - 21 500	593	723	753	2 897
21 500 - 22 000	602	740	760	2 945
22 000 - 22 500	610	753	771	2 998
22 500 - 23 000	624	768	782	3 048

Bruttoraumzahl	Nord-Ostsee-Kanal Euro	Kieler Förde Euro	Trave Euro	Flensburger Förde Euro
über - bis	1	2	3	4
23 000 - 23 500	631	778	789	3 104
23 500 - 24 000	645	791	796	3 156
24 000 - 24 500	652	806	804	3 212
24 500 - 25 000	664	821	813	3 264
25 000 - 25 500	675	839	821	3 322
25 500 - 26 000	681	855	828	3 380
26 000 - 26 500	697	871	839	3 440
26 500 - 27 000	705	885	848	3 501
27 000 - 27 500	718	901	856	3 547
27 500 - 28 000	727	917	864	3 594
28 000 - 28 500	740	932	872	3 594
28 500 - 29 000	751	949	879	3 594
29 000 - 29 500	760	965	888	3 594
29 500 - 30 000	771	981	897	3 594
30 000 - 31 000	791	997	916	3 594
31 000 - 32 000	814	1 012	931	3 594
32 000 - 33 000	835	1 027	949	3 594
33 000 - 34 000	856	1 040	965	3 594
34 000 - 35 000	879	1 059	981	3 594
35 000 - 36 000	900	1 066	997	3 594
36 000 - 37 000	920	1 088	1 016	3 594
37 000 - 38 000	946	1 109	1 031	3 594
38 000 - 39 000	965	1 133	1 046	3 594
39 000 - 40 000	985	1 151	1 062	3 594
40 000 - 42 000	1 028	1 197	1 100	3 594
42 000 - 44 000	1 072	1 238	1 130	3 594
44 000 - 46 000	1 114	1 280	1 163	3 594
46 000 - 48 000	1 159	1 323	1 197	3 594
48 000 - 50 000	1 203	1 367	1 231	3 594
für jede weiteren angefangenen 2 000 über 50 000	47	45	11	-
höchstens jedoch	3 594	3 594	3 594	3 594

Teil III

Bruttoraumzahl über - bis	Wismar Euro 1	Rostock Euro 2	Stralsund Euro 3
0 - 300	29	23	30
300 - 400	35	29	37
400 - 500	45	34	49
500 - 600	93	65	101
600 - 700	111	74	120
700 - 800	125	92	140
800 - 900	144	104	155
900 - 1 000	160	112	174
1 000 - 1 100	170	124	186
1 100 - 1 200	186	140	203
1 200 - 1 300	203	148	219
1 300 - 1 400	217	164	239
1 400 - 1 500	238	173	256
1 500 - 1 600	252	185	271
1 600 - 1 700	268	198	292
1 700 - 1 800	286	210	311
1 800 - 1 900	300	219	327
1 900 - 2 000	316	234	346
2 000 - 2 100	335	238	362
2 100 - 2 200	347	249	378
2 200 - 2 300	363	257	398
2 300 - 2 400	379	270	413
2 400 - 2 500	396	284	431
2 500 - 2 600	412	293	452
2 600 - 2 700	427	305	467
2 700 - 2 800	448	316	488
2 800 - 2 900	462	327	504
2 900 - 3 000	476	341	523
3 000 - 3 200	501	348	552
3 200 - 3 400	534	361	585
3 400 - 3 600	568	379	618
3 600 - 3 800	599	403	652
3 800 - 4 000	631	424	694
4 000 - 4 200	664	448	723
4 200 - 4 400	698	465	760
4 400 - 4 600	729	489	796
4 600 - 4 800	760	508	830
4 800 - 5 000	795	534	865

Bruttoraumzahl	Wismar Euro	Rostock Euro	Stralsund Euro
über - bis	1	2	3
5 000 - 5 500	826	538	901
5 500 - 6 000	861	556	935
6 000 - 6 500	893	577	971
6 500 - 7 000	924	599	1 008
7 000 - 7 500	956	620	1 041
7 500 - 8 000	989	645	1 077
8 000 - 8 500	1 021	665	1 114
8 500 - 9 000	1 055	682	1 149
9 000 - 9 500	1 087	707	1 182
9 500 - 10 000	1 118	729	1 221
10 000 - 10 500	1 151	800	1 256
10 500 - 11 000	1 181	835	1 288
11 000 - 11 500	1 215	872	1 327
11 500 - 12 000	1 248	912	1 361
12 000 - 12 500	1 279	950	1 396
12 500 - 13 000	1 311	987	1 431
13 000 - 13 500	1 344	1 026	1 467
13 500 - 14 000	1 377	1 066	1 502
14 000 - 14 500	1 409	1 104	1 538
14 500 - 15 000	1 440	1 140	1 574
15 000 - 15 500	1 474	1 178	1 611
15 500 - 16 000	1 510	1 216	1 644
16 000 - 16 500	1 538	1 256	1 681
16 500 - 17 000	1 571	1 294	1 717
17 000 - 17 500	1 605	1 330	1 751
17 500 - 18 000	1 635	1 371	1 785
18 000 - 18 500	1 669	1 409	1 824
18 500 - 19 000	1 702	1 447	1 857
19 000 - 19 500	1 734	1 451	1 891
19 500 - 20 000	1 766	1 455	1 928
20 000 - 20 500	1 797	1 464	1 960
20 500 - 21 000	1 831	1 467	1 996
21 000 - 21 500	1 866	1 474	2 033
21 500 - 22 000	1 894	1 478	2 070
22 000 - 22 500	1 928	1 484	2 102
22 500 - 23 000	1 959	1 491	2 141
23 000 - 23 500	1 991	1 494	2 175
23 500 - 24 000	2 025	1 499	2 211

Bruttoraumzahl über - bis	Wismar Euro 1	Rostock Euro 2	Stralsund Euro 3
24 000 - 24 500	2 056	1 510	2 244
24 500 - 25 000	2 092	1 513	2 281
25 000 - 25 500	2 123	1 535	2 315
25 500 - 26 000	2 155	1 539	2 351
26 000 - 26 500	2 189	1 545	2 386
26 500 - 27 000	2 220	1 549	2 423
27 000 - 27 500	2 252	1 558	2 457
27 500 - 28 000	2 283	1 562	2 492
28 000 - 28 500	2 315	1 574	2 530
28 500 - 29 000	2 349	1 589	2 564
29 000 - 29 500	2 383	1 600	2 600
29 500 - 30 000	2 413	1 618	2 636
30 000 - 31 000	2 445	1 671	2 671
31 000 - 32 000	2 479	1 724	2 703
32 000 - 33 000	2 518	1 781	2 748
33 000 - 34 000	2 598	1 836	2 836
34 000 - 35 000	2 674	1 889	2 917
35 000 - 36 000	2 749	1 944	3 006
36 000 - 37 000	2 828	1 996	3 088
37 000 - 38 000	2 907	2 055	3 173
38 000 - 39 000	2 984	2 117	3 258
39 000 - 40 000	3 061	2 183	3 342
40 000 - 42 000	3 215	2 259	3 425
42 000 - 44 000	3 369	2 353	3 512
44 000 - 46 000	3 511	2 465	3 594
46 000 - 48 000	3 556	2 581	3 594
48 000 - 50 000	3 594	2 696	3 594
für jede weiteren angefangenen 2 000 über 50 000	-	101	-
höchstens jedoch	3 594	3 594	3 594

## Anlage 2

(Fundstelle: BGBl. I 2009, 111 - 122;  
bzgl. einzelner Änderungen vgl. Fußnote)

### A. Verzeichnis der Lotsgelder

#### 1 Beratungsgeld

Das Beratungsgeld für die Fahrtstreckenlotsung beträgt

##### 1.1 auf der Ems

im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

- |    |   |                 |
|----|---|-----------------|
| a) | Emden-Reede und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „Westerems“           | 100 vom Hundert |
| b) | Papenburg-Schleuse und Emden-Reede  | 85 vom Hundert  |
| c) | Papenburg-Schleuse und Leer-Schleuse  | 55 vom Hundert  |
| d) | Leer-Schleuse und Emden-Reede   | 55 vom Hundert  |
| e) | Emden-Reede und der Binnenrandzelbake   | 55 vom Hundert  |
| f) | der Binnenrandzelbake und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „Westerems“ | 55 vom Hundert  |
| g) | Borkum-Hafen und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „Westerems“          | 85 vom Hundert  |

und im Verkehr auf den Fahrtstrecken

- |    |   |                |
|----|---|----------------|
| h) | von Emden-Reede nach Delfzijl oder Eemshaven  | 85 vom Hundert |
| i) | von Borkum-Hafen nach Eemshaven oder Delfzijl | 85 vom Hundert |

des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 1;

1.2

auf der Unterweser

im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

- |    |   |                 |
|----|---|-----------------|
| a) | Bremen und Bremerhaven                    | 100 vom Hundert |
| b) | Bremen und Elsfleth                       | 52 vom Hundert  |
| c) | Bremen und Brake                          | 100 vom Hundert |
| d) | Bremen und Nordenham                      | 100 vom Hundert |
| e) | Elsfleth und Brake                        | 80 vom Hundert  |
| f) | Elsfleth und Nordenham                    | 100 vom Hundert |
| g) | Elsfleth und Bremerhaven                  | 100 vom Hundert |
| h) | Brake und Nordenham                       | 80 vom Hundert  |
| i) | Brake und Bremerhaven                     | 100 vom Hundert |
| j) | Nordenham und Bremerhaven                 | 80 vom Hundert  |
| k) | der Reede von Blexen und Bremerhaven      | 25 vom Hundert  |
| l) | Bremerhaven und der Reede von Bremerhaven | 25 vom Hundert  |

des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 2;

1.3

auf der Außenweser

im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

- |    |   |                 |
|----|---|-----------------|
| a) | Bremerhaven und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „3/Jade 2“ oder der „Schlüsseltonne“  | 100 vom Hundert |
| b) | der Reede von Blexen und Bremerhaven  | 25 vom Hundert  |
| c) | der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „3/Jade 2“ und der „Schlüsseltonne“ im unmittelbaren Zusammenhang mit einer Streckenlotsung von oder nach Bremerhaven | 20 vom Hundert  |

des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 3;

1.4	auf der Jade im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a) Wilhelmshaven und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „3/Jade 2“	100 vom Hundert
	b) bei Lotsungen – unmittelbar vor Antritt oder nach Abschluss einer Fahrtstreckenlotsung – von oder nach den Pieranlagen sowie zwischen den Ankerplätzen und den Pieranlagen	39 vom Hundert
	des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 4;	
1.5	auf der Elbe im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a) Hamburg und Brunsbüttel	100 vom Hundert
	b) Hamburg und dem Elbehafen Brunsbüttel	115 vom Hundert
	c) Wedel und Brunsbüttel	115 vom Hundert
	d) Hamburg und der Kaianlage vor Bützfleth/ Stade	90 vom Hundert
	e) der Kaianlage vor Bützfleth/Stade und Brunsbüttel	100 vom Hundert
	f) Brunsbüttel und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Tonne „Elbe“	100 vom Hundert
	g) dem Elbehafen Brunsbüttel und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Tonne „Elbe“	115 vom Hundert
	h) Brunsbüttel und Cuxhaven	65 vom Hundert
	i) Cuxhaven und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Tonne „Elbe“	85 vom Hundert
	j) den Schleusen des Nord-Ostsee-Kanals und den Reeden vor Brunsbüttel	50 vom Hundert
	k) den Schleusen des Nord-Ostsee-Kanals und dem Elbehafen Brunsbüttel	70 vom Hundert
	l) Hamburg und der Este	50 vom Hundert
	m) Hamburg und Wedel	70 vom Hundert
	n) dem Elbehafen Brunsbüttel und Cuxhaven	80 vom Hundert
	o) dem Elbehafen Brunsbüttel und Wedel	130 vom Hundert
	p) dem Elbehafen Brunsbüttel und der Kaianlage vor Bützfleth/Stade	115 vom Hundert
	q) Brunsbüttel und dem Ruthenstrom	120 vom Hundert
	r) Hamburg und dem Ruthenstrom	110 vom Hundert
	des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 5;	
1.6	auf dem Nord-Ostsee-Kanal im Verkehr	
	a) auf der Fahrtstrecke von der Zufahrt der Eingangsschleuse bis zur Endschleuse	100 vom Hundert
	b) auf der Fahrtstrecke von der Lotsenstation Rüsterbergen bis zur Schleuse in Kiel-Holtenau und umgekehrt	60 vom Hundert

	c)	auf Teilen der Fahrtstrecke für jede angefangene Teilstrecke von zehn Kilometern	12 vom Hundert
		und, wenn nur eine Fahrtstrecke durchfahren und eine in dieser liegende Endschleuse benutzt wird,	25 vom Hundert
		und, wenn nur eine Teilstrecke im Binnenhafen von Brunsbüttel durchfahren und keine Endschleuse benutzt wird,	15 vom Hundert
		höchstens	100 vom Hundert
	d)	bei Lotsungen – unmittelbar vor Antritt oder nach Abschluss einer Fahrtstreckenlotsung – von oder nach dem Hafen Brunsbüttel-Ostermoor sowie auf dem Obereidersee zusätzlich	15 vom Hundert
	e)	bei Lotsungen – unmittelbar vor Antritt oder nach Abschluss einer Fahrtstreckenlotsung – von oder nach dem Ölhafen Brunsbüttel zusätzlich	15 vom Hundert
		des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 1;	
1.7		auf der Kieler Förde im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen den Schleusen oder den Reeden in Kiel-Holtenau, Heikendorf und der Lotsenstation auf dem Leuchtturm Kiel, wenn	
	a)	der Leuchtturm Friedrichsort passiert wird	100 vom Hundert
	b)	der Leuchtturm Friedrichsort nicht passiert wird	40 vom Hundert
		des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 2;	
1.8		auf der Trave im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a)	den Lübecker Stadthäfen und der Leuchttonne „Trave“ in der Lübecker Bucht	100 vom Hundert
	b)	den Kaianlagen von Lübeck-Siems, Lübeck-Schlutup, Lübeck-Herrenwyk und der Leuchttonne „Trave“ in der Lübecker Bucht	90 vom Hundert
	c)	den Lübecker Stadthäfen und den Kaianlagen von Lübeck-Siems, Lübeck-Schlutup und Lübeck-Herrenwyk	70 vom Hundert
	d)	den Kaianlagen von Lübeck-Travemünde und der Leuchttonne „Trave“ in der Lübecker Bucht	70 vom Hundert
	e)	den Liegeplätzen der Kaianlagen Lübeck-Siems., Lübeck-Schlutup und Lübeck-Herrenwyk untereinander unter Benutzung der Bundeswasserstraße Trave	40 vom Hundert
	f)	den Liegeplätzen innerhalb der Lübecker Stadthäfen und Lübeck-Travemünde unter Benutzung der Bundeswasserstraße Trave	40 vom Hundert
		des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 3;	
1.9		auf der Flensburger Förde	

	im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen Flensburg und der Tonne „Flensburger Förde“	100 vom Hundert
	des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 4;	
1.10	auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a) der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „Westerems“ und der Lotsenversetzposition bei der Leuchttonne „GW/TG“	15 vom Hundert
	b) der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „3/Jade 2“ und der Lotsenversetzposition bei dem Feuerschiff „GB“ oder im Verkehrstrennungsgebiet „Jade Approach“	12 vom Hundert
	c) der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Tonne „Elbe“ und der Lotsenversetzposition bei der Tonne „E 3“	8 vom Hundert
	des Höchstbetrages nach Abschnitt B Teil I;	
1.11	in der Wismarer Bucht (Lotsbezirk Wismar) im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a) Wismar und dem „Offentief“ oder der Tonne „Wismar“	100 vom Hundert
	b) Wismar und Innenreede sowie Innenreede und dem „Offentief“ oder der Tonne „Wismar“	50 vom Hundert
	c) Tonne „Wismar“ und Außenreede	25 vom Hundert
	des Betrages nach Abschnitt B Teil III Spalte 1;	
1.12	in der Mecklenburger Bucht vor Rostock-Warnemünde (Lotsbezirk Rostock) im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a) Seehafen Rostock und den seewärtigen Versetzpositionen	100 vom Hundert
	b) Warnemünde und den seewärtigen Versetzpositionen	90 vom Hundert
	c) Stadthafen Rostock und den seewärtigen Versetzpositionen	130 vom Hundert
	d) der Reede und den seewärtigen Versetzpositionen	50 vom Hundert
	e) Rostocker Fracht- und Fischereihafen und den seewärtigen Versetzpositionen	115 vom Hundert
	des Betrages nach Abschnitt B Teil III Spalte 2;	
1.13	auf den Gewässern um Rügen (Lotsbezirk Stralsund) und im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a) Stralsund-Seehafen-Nord und der Tonne „Gellen“	100 vom Hundert
	b) Stralsund-Seehafen-Süd und der Tonne „Gellen“	110 vom Hundert
	c) Stralsund-Seehafen-Nord und der Osteinfahrt bei den Tonnen „Landtief B“ oder „Osttief 2“	150 vom Hundert

- d) Stralsund-Seehafen-Süd und der Osteinfahrt bei den Tonnen „Landtief B“ oder „Osttief 2“ 140 vom Hundert
- e) alle übrigen Fahrtstrecken im Lotsbezirk Stralsund 100 vom Hundert

des Betrages nach Abschnitt B Teil III Spalte 3.

- 1.14 Das Beratungsgeld für Fahrzeuge, die auf den Seelotsrevieren von einem Liegeplatz zu einem anderen Liegeplatz verholt werden, richtet sich nach Abschnitt B Teil IV Nr. 1.
- 1.15 Werden auf den Seelotsrevieren während der Fahrtstreckenlotsung oder während des Verholens Tätigkeiten des Seelotsen für Anker, Funkbeschickung, Kompensieren, Probefahrtmanöver (Ankererprobung, Drehkreisfahrten) oder für Meilenfahrten notwendig, so ist ein zusätzliches Beratungsgeld nach Abschnitt B Teil IV Nr. 2 zu entrichten; dies gilt nicht für den Nord-Ostsee-Kanal.
- 1.16 Auf dem Nord-Ostsee-Kanal ist das zusätzliche Beratungsgeld nach Abschnitt B Teil IV Nr. 2 für Fahrzeuge zu entrichten, die ankern müssen oder während der Fahrtstreckenlotsung festmachen, um zu bunkern oder um Proviant oder Ausrüstung zu übernehmen. Dies gilt auch für das Baggern oder den Güterumschlag während der Fahrtstreckenlotsung.
- 1.17 Baustellenfahrzeuge, die für Baustellen des Bundes tätig sind und zwischen den äußeren Zufahrtsgrenzen der Schleusen Brunsbüttel und Kiel-Holtenau fahren, zahlen für die Bordanwesenheit des Seelotsen pro angefangener Stunde ein Beratungsgeld nach Abschnitt B Teil IV Nr. 8.

## **2 Wartegeld**

- 2.1 Ein Wartegeld wird nach Abschnitt B Teil IV Nr. 3 erhoben, wenn
  - 2.1.1 der Seelotse zum vereinbarten Zeitpunkt an Bord gekommen ist oder am vereinbarten Ort bereitsteht, sich der Antritt oder die Fortsetzung der Fahrt aber um mehr als eine Stunde verzögert, für jede weitere angefangene Stunde Wartezeit;
  - 2.1.2 der angeforderte Seelotse nicht an Bord genommen oder wieder entlassen wird, ohne seine Tätigkeit ausgeführt zu haben, für jede angefangene Stunde seiner Abwesenheit von der Einsatzstation;
  - 2.1.3 sich die Anwesenheit des Seelotsen an Bord des Fahrzeuges dadurch verlängert, dass das Fahrzeug während der Lotsung baggert, ankert oder festmacht, für jede angefangene Stunde Wartezeit; dies gilt nicht für revierbedingte Wartezeiten in den Weichen des Nord-Ostsee-Kanals von weniger als zwei Stunden;
  - 2.1.4 der Seelotse in einem Hafen außerhalb des Reviers an Bord geht, seine Tätigkeit aber erst nach Erreichen des Reviers ausübt, für die Zeit vom Verlassen seiner Einsatzstation bis zum Beginn seiner Tätigkeit für jede angefangene Stunde;
  - 2.1.5 der Seelotse nach Beendigung seiner Lotstätigkeit auf Wunsch der Schiffsführung an Bord bleibt oder nicht ausgeholt werden kann und er die Beratung nicht gegen Entgelt fortsetzt, bis zu seiner Rückkehr zur Einsatzstation für jede angefangene Stunde. Fallen bei einer Lotsung mehrere Wartezeiten an, so ist das Wartegeld für die Summe aller Wartezeiten zu berechnen.

## **3 Auslagen**

Als Auslage sind zu erstatten

- 3.1 im Falle des Tatbestandes nach Abschnitt 2.1.2 für den vergeblichen Weg der Betrag nach dem Abschnitt B Teil IV Nr. 4;
- 3.2 im Falle des Tatbestandes nach Abschnittsnummer 2.1.4 oder 2.1.5 für 24 Stunden ein Tagegeld nach dem Abschnitt B Teil IV Nr. 5;
- 3.2.1 bei freier Verpflegung und angemessener Unterkunft an Bord jedoch ein ermäßigtes Tagegeld nach dem Abschnitt B Teil IV Nr. 6;
- 3.3 ein Tagegeld nach dem Abschnitt B Teil IV Nr. 5, wenn der Seelotse für Lotsungen nach Abschnittsnummer 1.10 Buchstabe a bei der Lotsenversetzposition bei der Leuchttonne „GW/TG“ mit dem Hubschrauber versetzt oder ausgeholt wird, der angeforderte Seelotse am Standort des Hubschraubers oder bei der Lotsenversetzposition bereitsteht und aus nicht revierbedingten Gründen nicht an oder von Bord gebracht werden kann;
- 3.4 ein Tagegeld nach dem Abschnitt B Teil IV Nr. 5, wenn der Seelotse für Lotsungen nach Abschnittsnummer 1.10 Buchstabe b bei dem Feuerschiff GB oder bei den Lotsenversetzpositionen im Verkehrstrennungsgebiet „Jade Approach“ versetzt oder ausgeholt wird, oder der angeforderte Seelotse

- am Standort des Lotsenversetzmittels oder bei der Lotsenversetzposition bereitsteht und aus nicht revierbedingten Gründen nicht an oder von Bord gebracht werden kann;
- 3.5 ein geldlicher Ausgleich nach dem Abschnitt B Teil IV Nr. 7, wenn die Schiffsführung nicht in der Lage ist, den Seelotsen im Bedarfsfall angemessen unterzubringen;
- 3.6 die notwendigen, tatsächlich entstandenen Fahrtkosten für den Weg zwischen der Wohnung und der Einsatzstation und der Einsatzstation und dem Fahrzeug. Die Wahl des Verkehrsmittels richtet sich nach den jeweiligen Erfordernissen einer möglichst zügigen und termingerechten Besetzung des Fahrzeugs. Werden für den Weg zwischen der Einsatzstation und dem Fahrzeug öffentliche Verkehrsmittel benutzt, so sind die Fahrtkosten der 1. Klasse und die Flugkosten der Economy- oder Business-Klasse erstattungsfähig. Für die Höhe der Fahrtauslagen ist die jeweils verkehrsgünstigste Strecke zugrunde zu legen. Die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt kann die Art des Verkehrsmittels und die Höhe der Auslagen durch Richtlinien festlegen.

## B – Tabelle der Lotsgelder

### Teil I

Bruttoraumzahl	Ems Euro	Unterweser Euro	Außenweser Euro	Jade Euro	Elbe Euro
über - bis	1	2	3	4	5
0 - 300	371	384	237	200	212
300 - 400	385	405	250	208	218
400 - 500	400	424	264	217	225
500 - 600	416	445	278	228	229
600 - 700	432	466	290	238	239
700 - 800	451	487	303	251	248
800 - 900	473	506	315	267	262
900 - 1 000	496	526	328	284	271
1 000 - 1 100	519	547	339	300	281
1 100 - 1 200	542	567	352	317	291
1 200 - 1 300	566	587	365	335	301
1 300 - 1 400	591	606	376	352	309
1 400 - 1 500	615	626	388	370	320
1 500 - 1 600	639	646	400	386	331
1 600 - 1 700	664	665	412	403	337
1 700 - 1 800	689	684	423	419	347
1 800 - 1 900	713	704	436	435	354
1 900 - 2 000	738	724	446	449	363
2 000 - 2 100	763	744	459	461	369
2 100 - 2 200	787	764	471	471	378
2 200 - 2 300	812	784	483	482	383
2 300 - 2 400	835	804	495	492	393
2 400 - 2 500	859	824	507	503	403
2 500 - 2 600	884	843	519	515	409
2 600 - 2 700	909	863	531	525	419

Bruttoraumzahl	Ems Euro	Unterweser Euro	Außenweser Euro	Jade Euro	Elbe Euro
über - bis	1	2	3	4	5
2 700 - 2 800	934	883	543	536	426
2 800 - 2 900	958	903	554	547	434
2 900 - 3 000	982	922	567	559	447
3 000 - 3 200	1 007	943	581	571	459
3 200 - 3 400	1 033	964	595	587	471
3 400 - 3 600	1 060	985	610	603	480
3 600 - 3 800	1 088	1 006	624	620	501
3 800 - 4 000	1 116	1 026	639	637	515
4 000 - 4 200	1 145	1 050	656	656	529
4 200 - 4 400	1 176	1 078	673	675	544
4 400 - 4 600	1 209	1 110	689	695	557
4 600 - 4 800	1 242	1 145	705	714	578
4 800 - 5 000	1 276	1 181	722	733	601
5 000 - 5 500	1 311	1 220	739	753	622
5 500 - 6 000	1 351	1 258	755	773	646
6 000 - 6 500	1 396	1 296	770	795	673
6 500 - 7 000	1 444	1 334	783	817	701
7 000 - 7 500	1 493	1 373	798	839	731
7 500 - 8 000	1 542	1 411	813	862	755
8 000 - 8 500	1 592	1 449	828	885	784
8 500 - 9 000	1 640	1 487	842	908	810
9 000 - 9 500	1 690	1 526	856	931	839
9 500 - 10 000	1 739	1 564	871	954	860
10 000 - 10 500	1 789	1 602	885	978	887
10 500 - 11 000	1 838	1 640	900	1 001	911
11 000 - 11 500	1 888	1 679	915	1 023	925
11 500 - 12 000	1 938	1 717	930	1 046	943
12 000 - 12 500	1 988	1 754	944	1 069	961
12 500 - 13 000	2 039	1 792	959	1 091	978
13 000 - 13 500	2 091	1 827	974	1 113	993
13 500 - 14 000	2 142	1 863	988	1 134	1 015
14 000 - 14 500	2 193	1 898	1 002	1 155	1 038
14 500 - 15 000	2 244	1 934	1 015	1 176	1 061
15 000 - 15 500	2 295	1 970	1 029	1 197	1 079
15 500 - 16 000	2 344	2 005	1 042	1 218	1 101
16 000 - 16 500	2 392	2 040	1 056	1 239	1 123
16 500 - 17 000	2 440	2 076	1 070	1 260	1 147
17 000 - 17 500	2 488	2 112	1 082	1 281	1 172

Bruttoraumzahl	Ems Euro	Unterweser Euro	Außenweser Euro	Jade Euro	Elbe Euro
über - bis	1	2	3	4	5
17 500 - 18 000	2 533	2 149	1 095	1 301	1 193
18 000 - 18 500	2 578	2 186	1 108	1 321	1 217
18 500 - 19 000	2 622	2 225	1 119	1 341	1 239
19 000 - 19 500	2 666	2 263	1 131	1 360	1 260
19 500 - 20 000	2 708	2 302	1 143	1 380	1 285
20 000 - 20 500	2 747	2 340	1 155	1 399	1 304
20 500 - 21 000	2 786	2 378	1 168	1 419	1 328
21 000 - 21 500	2 825	2 414	1 181	1 437	1 349
21 500 - 22 000	2 863	2 449	1 194	1 457	1 372
22 000 - 22 500	2 901	2 484	1 206	1 476	1 394
22 500 - 23 000	2 939	2 518	1 219	1 496	1 418
23 000 - 23 500	2 977	2 551	1 232	1 516	1 440
23 500 - 24 000	3 014	2 584	1 246	1 536	1 462
24 000 - 24 500	3 051	2 619	1 259	1 557	1 486
24 500 - 25 000	3 084	2 653	1 273	1 577	1 508
25 000 - 25 500	3 116	2 687	1 288	1 598	1 531
25 500 - 26 000	3 145	2 722	1 303	1 620	1 556
26 000 - 26 500	3 169	2 756	1 320	1 642	1 581
26 500 - 27 000	3 192	2 791	1 337	1 665	1 602
27 000 - 27 500	3 215	2 827	1 355	1 689	1 627
27 500 - 28 000	3 237	2 863	1 375	1 713	1 650
28 000 - 28 500	3 260	2 900	1 394	1 736	1 673
28 500 - 29 000	3 283	2 936	1 414	1 759	1 697
29 000 - 29 500	3 305	2 973	1 434	1 782	1 724
29 500 - 30 000	3 326	3 013	1 454	1 806	1 743
30 000 - 31 000	3 348	3 052	1 474	1 829	1 769
31 000 - 32 000	3 370	3 093	1 495	1 852	1 795
32 000 - 33 000	3 391	3 135	1 515	1 875	1 819
33 000 - 34 000	3 413	3 178	1 535	1 898	1 841
34 000 - 35 000	3 435	3 223	1 556	1 922	1 867
35 000 - 36 000	3 456	3 269	1 577	1 945	1 890
36 000 - 37 000	3 478	3 316	1 598	1 968	1 910
37 000 - 38 000	3 500	3 373	1 620	1 991	1 938
38 000 - 39 000	3 522	3 434	1 641	2 014	1 962
39 000 - 40 000	3 544	3 500	1 663	2 038	1 993
für jede weiteren angefangenen 2 000 über 40 000	30	107	45	45	42
höchstens jedoch	4 100	4 100	4 100	4 100	4 100

Teil II

Bruttoraumzahl	Nord-Ostsee-Kanal Euro	Kieler Förde Euro	Trave Euro	Flensburger Förde Euro
über - bis	1	2	3	4
0 - 300	1 205	255	139	127
300 - 400	1 208	258	143	159
400 - 500	1 209	262	146	196
500 - 600	1 210	265	152	241
600 - 700	1 249	267	164	274
700 - 800	1 283	269	176	303
800 - 900	1 322	273	184	336
900 - 1 000	1 360	276	197	371
1 000 - 1 100	1 398	278	208	387
1 100 - 1 200	1 441	279	221	403
1 200 - 1 300	1 482	282	230	430
1 300 - 1 400	1 527	284	247	461
1 400 - 1 500	1 565	285	257	475
1 500 - 1 600	1 603	290	266	506
1 600 - 1 700	1 642	297	276	555
1 700 - 1 800	1 677	306	292	573
1 800 - 1 900	1 714	310	303	586
1 900 - 2 000	1 747	318	315	598
2 000 - 2 100	1 774	328	325	601
2 100 - 2 200	1 808	339	333	631
2 200 - 2 300	1 832	348	346	664
2 300 - 2 400	1 868	357	357	686
2 400 - 2 500	1 896	367	371	714
2 500 - 2 600	1 924	382	380	739
2 600 - 2 700	1 960	392	398	765
2 700 - 2 800	1 987	402	411	793
2 800 - 2 900	2 033	413	430	819
2 900 - 3 000	2 080	428	443	828
3 000 - 3 200	2 126	443	449	838
3 200 - 3 400	2 167	452	465	850
3 400 - 3 600	2 211	466	472	877
3 600 - 3 800	2 261	477	486	898
3 800 - 4 000	2 312	491	504	927
4 000 - 4 200	2 363	499	509	934
4 200 - 4 400	2 415	512	526	955

Bruttoraumzahl	Nord-Ostsee-Kanal Euro	Kieler Förde Euro	Trave Euro	Flensburger Förde Euro
über - bis	1	2	3	4
4 400 - 4 600	2 463	525	538	989
4 600 - 4 800	2 532	545	548	1 008
4 800 - 5 000	2 595	560	563	1 036
5 000 - 5 500	2 664	582	588	1 076
5 500 - 6 000	2 736	596	609	1 134
6 000 - 6 500	2 809	619	631	1 165
6 500 - 7 000	2 881	637	654	1 202
7 000 - 7 500	2 961	654	669	1 217
7 500 - 8 000	3 039	666	693	1 244
8 000 - 8 500	3 120	676	709	1 317
8 500 - 9 000	3 197	691	731	1 378
9 000 - 9 500	3 272	703	750	1 416
9 500 - 10 000	3 358	713	769	1 453
10 000 - 10 500	3 437	723	787	1 514
10 500 - 11 000	3 520	738	805	1 546
11 000 - 11 500	3 600	760	823	1 580
11 500 - 12 000	3 667	769	843	1 613
12 000 - 12 500	3 729	780	851	1 617
12 500 - 13 000	3 793	789	859	1 680
13 000 - 13 500	3 856	797	867	1 740
13 500 - 14 000	3 915	807	877	1 775
14 000 - 14 500	3 959	818	885	1 808
14 500 - 15 000	3 998	828	898	1 825
15 000 - 15 500	4 036	836	904	1 852
15 500 - 16 000	4 073	846	909	1 905
16 000 - 16 500	4 113	855	922	1 934
16 500 - 17 000	4 150	865	928	1 958
17 000 - 17 500	4 341	877	937	2 019
17 500 - 18 000	4 357	887	946	2 072
18 000 - 18 500	4 372	899	955	2 105
18 500 - 19 000	4 389	908	963	2 137
19 000 - 19 500	4 405	921	975	2 170
19 500 - 20 000	4 421	930	984	2 203
20 000 - 20 500	4 437	943	997	2 222
20 500 - 21 000	4 455	955	1 004	2 261
21 000 - 21 500	4 470	965	1 010	2 302
21 500 - 22 000	4 486	974	1 021	2 340
22 000 - 22 500	4 503	987	1 034	2 381

Bruttoraumzahl über - bis	Nord-Ostsee-Kanal Euro	Kieler Förde Euro	Trave Euro	Flensburger Förde Euro
	1	2	3	4
22 500 - 23 000	4 517	995	1 038	2 420
23 000 - 23 500	4 535	1 009	1 046	2 465
23 500 - 24 000	4 553	1 021	1 056	2 508
24 000 - 24 500	4 568	1 032	1 064	2 550
24 500 - 25 000	4 584	1 042	1 074	2 591
25 000 - 25 500	4 603	1 059	1 079	2 638
25 500 - 26 000	4 616	1 072	1 088	2 681
26 000 - 26 500	4 631	1 081	1 098	2 732
26 500 - 27 000	4 649	1 093	1 107	2 776
27 000 - 27 500	4 664	1 107	1 114	2 824
27 500 - 28 000	4 681	1 118	1 126	2 875
28 000 - 28 500	4 698	1 129	1 134	2 923
28 500 - 29 000	4 714	1 145	1 145	2 976
29 000 - 29 500	4 730	1 156	1 150	3 026
29 500 - 30 000	4 747	1 169	1 155	3 034
30 000 - 31 000	4 765	1 181	1 173	3 042
31 000 - 32 000	4 779	1 195	1 188	3 051
32 000 - 33 000	4 795	1 206	1 206	3 055
33 000 - 34 000	4 814	1 218	1 222	3 065
34 000 - 35 000	4 828	1 236	1 236	3 072
35 000 - 36 000	4 845	1 244	1 256	3 079
36 000 - 37 000	4 861	1 255	1 271	3 088
37 000 - 38 000	4 877	1 280	1 287	3 095
38 000 - 39 000	4 894	1 310	1 302	3 102
39 000 - 40 000	4 908	1 324	1 320	3 109
für jede weiteren angefangenen 2 000 über 40 000	33	27	29	20
höchstens jedoch	5 529	3 834	3500	3 451

Teil III

Bruttoraumzahl über - bis	Wismar Euro	Rostock Euro	Stralsund Euro
	1	2	3
0 - 300	41	41	45
300 - 400	57	47	67
400 - 500	69	62	94
500 - 600	120	105	117

Bruttoraumzahl über - bis	Wismar Euro 1	Rostock Euro 2	Stralsund Euro 3
600 - 700	136	123	142
700 - 800	167	143	169
800 - 900	201	161	194
900 - 1 000	233	166	219
1 000 - 1 100	267	186	238
1 100 - 1 200	292	207	259
1 200 - 1 300	317	228	279
1 300 - 1 400	341	253	300
1 400 - 1 500	367	272	319
1 500 - 1 600	387	292	339
1 600 - 1 700	411	313	359
1 700 - 1 800	431	337	378
1 800 - 1 900	463	339	397
1 900 - 2 000	484	341	418
2 000 - 2 100	509	360	439
2 100 - 2 200	535	383	454
2 200 - 2 300	558	406	473
2 300 - 2 400	584	427	490
2 400 - 2 500	605	448	507
2 500 - 2 600	631	473	526
2 600 - 2 700	655	496	548
2 700 - 2 800	671	516	575
2 800 - 2 900	690	540	596
2 900 - 3 000	710	561	621
3 000 - 3 200	727	586	648
3 200 - 3 400	743	608	676
3 400 - 3 600	759	614	706
3 600 - 3 800	775	616	737
3 800 - 4 000	792	620	766
4 000 - 4 200	818	660	795
4 200 - 4 400	841	704	825
4 400 - 4 600	868	747	858
4 600 - 4 800	894	791	884
4 800 - 5 000	919	836	916
5 000 - 5 500	953	878	945
5 500 - 6 000	992	926	974
6 000 - 6 500	1 123	944	989
6 500 - 7 000	1 188	1 014	1 023

Bruttoraumzahl	Wismar Euro	Rostock Euro	Stralsund Euro
über - bis	1	2	3
7 000 - 7 500	1 239	1 061	1 047
7 500 - 8 000	1 289	1 100	1 085
8 000 - 8 500	1 406	1 140	1 100
8 500 - 9 000	1 476	1 176	1 112
9 000 - 9 500	1 523	1 214	1 124
9 500 - 10 000	1 573	1 253	1 140
10 000 - 10 500	1 619	1 289	1 149
10 500 - 11 000	1 669	1 353	1 164
11 000 - 11 500	1 714	1 414	1 176
11 500 - 12 000	1 765	1 469	1 214
12 000 - 12 500	1 808	1 477	1 272
12 500 - 13 000	1 853	1 479	1 334
13 000 - 13 500	1 894	1 481	1 400
13 500 - 14 000	1 939	1 482	1 466
14 000 - 14 500	1 983	1 598	1 532
14 500 - 15 000	2 030	1 629	1 607
15 000 - 15 500	2 072	1 660	1 683
15 500 - 16 000	2 117	1 693	1 769
16 000 - 16 500	2 160	1 724	1 841
16 500 - 17 000	2 204	1 783	1 908
17 000 - 17 500	2 250	1 918	1 978
17 500 - 18 000	2 294	1 981	2 048
18 000 - 18 500	2 335	2 025	2 116
18 500 - 19 000	2 380	2 071	2 185
19 000 - 19 500	2 427	2 115	2 254
19 500 - 20 000	2 468	2 158	2 322
20 000 - 20 500	2 514	2 204	2 390
20 500 - 21 000	2 556	2 250	2 461
21 000 - 21 500	2 601	2 294	2 529
21 500 - 22 000	2 646	2 322	2 599
22 000 - 22 500	2 691	2 352	2 666
22 500 - 23 000	2 737	2 378	2 738
23 000 - 23 500	2 779	2 409	2 780
23 500 - 24 000	2 821	2 435	2 823
24 000 - 24 500	2 827	2 465	2 827
24 500 - 25 000	2 827	2 493	2 827
25 000 - 25 500	2 827	2 521	2 827
25 500 - 26 000	2 827	2 548	2 827

Bruttoraumzahl über - bis	Wismar Euro 1	Rostock Euro 2	Stralsund Euro 3
26 000 - 26 500	2 827	2 578	2 827
26 500 - 27 000	2 827	2 604	2 827
27 000 - 27 500	2 827	2 634	2 827
27 500 - 28 000	2 827	2 661	2 827
28 000 - 28 500	2 827	2 691	2 827
28 500 - 29 000	2 827	2 718	2 827
29 000 - 29 500	2 827	2 745	2 827
29 500 - 30 000	2 827	2 773	2 827
30 000 - 31 000	2 827	2 802	2 827
31 000 - 32 000	2 827	2 827	2 827
32 000 - 33 000	2 827	2 857	2 827
33 000 - 34 000	2 827	2 870	2 827
34 000 - 35 000	2 827	2 885	2 827
35 000 - 36 000	2 827	2 901	2 827
36 000 - 37 000	2 827	2 916	2 827
37 000 - 38 000	2 827	2 929	2 827
38 000 - 39 000	2 827	2 945	2 827
39 000 - 40 000	2 827	2 959	2 827
für jede weiteren angefangenen 2 000 über 40 000	-	29	-
höchstens jedoch	2 827	3 625	2 827

Teil IV

Lfd. Nr.	Art der Lotsgelder	Abschnittsnummer	Euro
1	Beratungsgeld für das Verholen		
	Grundbetrag		94
	zuzüglich für jede angefangene Bruttoraumzahl von 100	1.14	2,87
2	Zusätzliches Beratungsgeld bei einem Bruttoraumgehalt des Fahrzeuges in Registertonnen oder einer Bruttoraumzahl bis 2 000	1.15 und 1.16	47
	über 2 000 bis 5 000		75
	über 5 000 bis 10 000		123
	über 10 000 bis 20 000		216
	über 20 000 bis 30 000		279
	über 30 000		341
3	Wartegeld	2.1	97
	Auslagen:		

Lfd. Nr.	Art der Lotsgelder	Abschnittsnummer	Euro
4	Für vergeblichen Weg	3.1	71
5	Tagegeld	3.2, 3.3 und 3.4	123
6	Ermäßigtes Tagesgeld	3.2.1	24
7	Für fehlende Unterkunft	3.5	44
8	Beratungsgeld Baustellenfahrzeuge NOK	1.17	267,75